
16.05.2023 – 16:13 Uhr

Hereinspaziert: 60 Bauernbetriebe öffnen ihre Hoftüren

Hereinspaziert: 60 Bauernbetriebe öffnen ihre Hoftüren

Rund 60 landwirtschaftliche Betriebe in der ganzen Schweiz öffnen am Sonntag, 4. Juni 2023 Tür und Tor und laden zur höfischen Entdeckungsreise ein. Die Bauernfamilien zeigen an diesem Tag, was ihre Welt rund um die Natur, Tiere und Pflanzen so hergibt – mit dem Ziel, das Vertrauen in die einheimischen Produkte und die Menschen, die dahinterstecken, zu stärken. Alle teilnehmenden Höfe sowie weitere Informationen sind unter www.offene-hoftueren.ch zu finden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

60 Bauernbetriebe öffnen am Sonntag, 4. Juni 2023 ihre Hoftüren und gewähren Einblick in die landwirtschaftliche Produktion. Herr und Frau Schweizer werden eingeladen, eine vielen fremd gewordene Welt rund um die Natur, Tiere, Pflanzen und die eingesetzte Technik zu entdecken und in den vielfältigen Arbeitsalltag der Schweizer Landwirtinnen und Landwirte einzutauchen. Denn nur eine aufgeklärte Bevölkerung weiss ihre Landwirtschaft zu schätzen. Bei Hofrundgängen und Produktepräsentationen können Besucherinnen und Besucher hautnah erleben, woher die Schweizer Lebensmittel kommen, wie sie produziert werden und wie sich die Schweizer Bauernfamilien für hohe Qualität, Ökologie, Tierwohl und Wirtschaftlichkeit engagieren.

Jeder Hof gestaltet dabei das Programm selbst, was den Tag zu einem einzigartigen und authentischen Erlebnis für Klein und Gross macht. Von Führungen, Lehrpfaden, Degustationen, Verpflegungsangeboten, Spielecken bis hin zu Streichelzoos – es ist für jeden etwas dabei. Sämtliche teilnehmenden Betriebe sowie alle weiteren Details zum Programm sind unter www.offene-hoftueren.ch zu finden. Anmeldung ist keine erforderlich.

Der Tag der offenen Hoftüren ist ein Projekt der Kampagne «Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Für dich». Träger des Events ist der Schweizer Bauernverband. Für ihn sind solche Anlässe Gold wert, wohnen heute doch über 75 Prozent in Städten oder deren Agglomerationen. Viele Konsumentinnen und Konsumenten haben nur wenig oder gar keine Berührungspunkte mit der Landwirtschaft und kennen daher kaum deren vielseitigen Leistungen. Der Anlass trägt dazu bei, Brücken zwischen Stadt und Land zu schlagen, das gegenseitige Verständnis und Vertrauensbildung zu fördern und ins Gespräch zu kommen.

Rückfragen:

Schweizer Bauernverband, Andrea Camadini, Projektleiterin, 5201 Brugg,
056 462 52 03

AGIR, Karine Grize, Coordination de la Journée portes ouvertes à la ferme pour la suisse romande, 1000
Lausanne, 021 613 11 31

Unione Contadini Ticinesi, Carolina Pedretti, Responsabile per il Ticino, 6705 Cresciano, 091 851 90 90
www.offene-hoftueren.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100906781> abgerufen werden.